



PRIMA – Jumbo: Mit den großen Unternehmen der Welt an der Globalisierung verdienen

Von **Walter Schmitz**, Gründer der PRIMA Management AG

Bereits der Name Jumbo signalisiert, dass es sich um etwas Großes handelt. Der Fonds PRIMA – Jumbo setzt auf die Aktien der großen Weltunternehmen wie Deutsche Bank, General Electric, Microsoft, Nestlé, BASF oder Procter & Gamble. Anleger können so bevorzugt an den massiven globalen Veränderungen verdienen.

Zurzeit verlassen viele Investoren enttäuscht die Aktienmärkte. Das war immer so, wenn es starke Kursrückschläge gab. Erfahrungsgemäß kehren die Investoren wieder zurück, wenn sich die Märkte erholen. Dann investieren sie allerdings aus Vorsicht zuerst in die großen, bekannten, weltweit operierenden Unternehmen, also in bekannte Markennamen. Dort fühlt man sich sicherer. Der Einbruch an den Weltmärkten war gewaltig. Erstklassige Werte großer, bekannter Firmen haben zum Teil 50% ihres Wertes verloren. In den meisten Fällen war das übertrieben. Deshalb ist der Zeitpunkt, in den PRIMA – Jumbo einzusteigen, einmalig.

Weltweite Bekanntheit

PRIMA Management hat als Fondsmanager für diesen Big-Cap-Fonds den auf dem Sektor besonders erfahrenen und erfolgreichen Fondsmanager Winfried Walter von der Kölner Beratungsgesellschaft Albrecht & Cie gewonnen. Der PRIMA – Jumbo ist nicht einfach ein Aktienfonds wie viele andere auch. Ihm liegt nämlich einerseits die gesicherte Erkenntnis zugrunde, dass Aktien langfristig die ertragreichste Anlageform überhaupt sind. Da aber für viele Anleger Aktieninvestments gleichbedeutend mit Risiken sind, kommt beim PRIMA – Jumbo ein zweiter Ansatz zum Tragen, denn die Werte im Fonds sind allesamt Markenartikler, deren Produkte und Dienstleistungen praktisch in jedem Land der Erde bekannt sind und was viel wichtiger ist, nachgefragt werden.

Seit Jahrzehnten zeichnen sich solche Unternehmen durch große wirtschaftliche Stabilität und nachhalti-

ges Gewinnwachstum und solide Dividenden aus. Davon profitieren selbstverständlich die Investoren im PRIMA – Jumbo. Deshalb bedeutet ein Engagement in diesem internationalen „Blue-Chip“-Fonds zweierlei: große Ertragsfantasie mit gebremstem Risiko bei zurzeit einmaligen Einkaufskonditionen. Die Kurse von den großen Aktien der Welt unterliegen nach übereinstimmenden Untersuchungen in weit geringerem Maße den börsenüblichen Kursschwankungen, deshalb empfiehlt sich der PRIMA – Jumbo für ertrags- und wachstumsorientierte Anleger, die eine eher konservative Strategie bei ihren Aktieninvestments verfolgen. Der Fonds wird aber nicht nur in zirka 25 bis 30 Weltfirmen investieren, sondern er hat gleichzeitig die Möglichkeit, in festverzinsliche Papiere, in Cash-, in Rohstoff- und Immobilienzertifikate zu investieren. Er kann auch Sicherungsstrategien fahren, um Abwärtsbewegungen an der Börse auszubremsen.

Abgeltungsteuer vermeiden

Unter dem Aspekt der kommenden Abgeltungsteuer ist gerade ein Fonds für langfristig orientierte Anleger interessant, der in die großen Unternehmen der Welt investiert. Hier ist erhöhte Sicherheit, erhöhte Stabilität gegeben und – wie die Vergangenheit zeigt – langfristig damit eine Rendite zwischen 8% und 11% zu verdienen. Der Wertzuwachs bleibt steuerfrei, wenn noch in diesem Jahr investiert wird und der Mindestanlagezeitraum von einem Jahr eingehalten wird.

Gründer investieren 20 Mio. €

Die PRIMA Management AG wird von einem hoch qualifizierten Team geführt. Die Schmitz-Familie hat zum Beispiel in den PRIMA-JUMBO selbst 20 Mio. € investiert. Der Fonds ist aus dem PRIMA – Zukunft, ursprünglich einem Multi-Manager-Fonds, hervorgegangen. Dessen Anlagestrategie wird zum 1. September 2008 auf den PRIMA – Jumbo umgewandelt. Weitere Informationen unter www.primafonds.com. ■